

18/76-78

um dieses zu bitten, mit Zug gemeinsame Sache zu machen. Doch habe er, Zurlauben, eingewandt, sie seien nicht befugt, dem Provinzial die Visitation abzuschlagen.

1) vgl. EA VI 1, 509 kkk

AH 18, 197^V und 198

77

1660 Juli 15.

SCHREIBEN VON [LAND]AMMANN UND RAT VON SCHWYZ UND ZUG AN DIE TAGSATZUNGSGESANDTEN DER KATH. ORTE IN BADEN

s. H Franciscana 11, Heft 2, Nr. 154 mit falscher Angabe des Adressaten

Kopie
AH 18, 199-200

78

1660

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DEN ZWYERHANDEL

H Franciscana 11, Heft 2, Nr. 162

Ueber die ablehnende Haltung von Schwyz und Zug gegenüber dem Kapuzinerorden: s. H Franciscana 11, Heft 2, Nr. 156

Am 27. August sei das [gegen die Kapuziner gerichtete] Manifest vor dem Rat [von Stadt und Amt Zug] verlesen worden. Von Baar hätten sich Ammann [Jakob] Andermatt sowie Meienberg und Bachmann, von Menzingen Hptm. [Ulrich] Schön, von Aegeri hingegen niemand eingefunden. Von der Stadt Zug seien Oswald Kolin, Baumeister [Paul] Müller [ab Lauried] und Vogt [Michael] Stadlin ferngeblieben. In einem Brief habe Schwyz der Ratsversammlung mitgeteilt, P. Bonagratia [Schlosser] glaube, [Sebastian Peregrin] Zwyer würde in den IV Orten recht bald völlig rehabilitiert sein.